

An Alle die es interessiert:

Da nun die Kontakte spezifischer werden, so Landwirte, Förstern und mit im Naturschutz arbeitenden Menschen aufgefordert sind sich zu informieren und zu beobachten was um uns herum passiert, lege ich bereits jetzt einen Aspekt aus unserer Materialsammlung vor. Wer bereits mit dem Problem konfrontiert ist und seine Obsternte auf dem Baum faulen oder die Baume gar sterben sieht, für den mag's interessant sein. Diese Informationen werden im Archiv des „Sauberer Himmel“ ausführlicher vorliegen. In den Regenwasseranalysen ist besonders von Schwermetallen die Rede, doch wurden auch Bakterien nachgewiesen. Einer von diesen könnte eine wichtige Rolle haben und ist in der Chemtrail-Diskussion bisher wenig untersucht.

Pseudomonas syringae und Wettermanipulation

Eine Untersuchung in den USA legt die Beteiligung von Mikroorganismen bei unterschiedlichsten Wettererscheinungen nahe.



New Orleans (USA) - Hohe Konzentrationen von Bakterien im Zentrum von Hagelkörnern lassen vermuten: Auch Mikroorganismen können an der Entstehung des Wetterphänomens beteiligt sein. Sie dienen demnach als sogenannte Eiskerne, um die herum in den Wolken Eiskristalle wachsen können. Diese Entdeckung von US-Forschern untermauert die Theorie, dass Bakterien in der Luft neben Regen auch andere Arten von Niederschlag wie Schnee und Hagel auslösen. Das Team präsentierte seine Ergebnisse auf der 111. Hauptversammlung der Amerikanischen Gesellschaft für Mikrobiologie in New Orleans. "Im Embryo, dem ersten Teil des sich entwickelnden Hagelkorns, wurden Bakterien gefunden“, sagte Alexander Michaud von der Montana State University. Mit seinen Kollegen hatte er nach einem Gewitter im Juni 2010 Hagelkörner mit einem Durchmesser

von über fünf Zentimetern eingesammelt und analysiert. Die Forscher trennten vier Lagen der Körner und untersuchten jeweils das Schmelzwasser. Am höchsten war die Konzentration der Bakterien dabei im inneren Kern der Hagelkörner.

Am genauesten untersucht ist laut Michaud das Pflanzenbakterium *Pseudomonas syringae*:

"Stämme von *P. syringae*, die Eiskerne bilden, besitzen ein Protein in ihrer äußeren Hülle, an das sich Wassermoleküle geordnet anlagern können." **Dies liefere eine sehr effektive Schablone, um die Formierung von Eiskristallen zu fördern.**

(http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Bakterien_loesen_Hagel_aus1771015587655.html)

Und die wurden dann auch tatsächlich gefördert !

In letzten Jahr gab es vermehrt Meldungen von einem sehr seltsamen Phänomen, das grosse Unruhe auslöste. Mozzarella und Ricotta als klassische Bestandteile italienischer Kulinarier wurden suspekt, weil sie wurden blau. Statt sich weiss zu präsentieren waren sie blau gefärbt. Der *Pseudomonas Syringae* wurde als Schuldiger erklärt.

In einem völlig anderen Bereich und vor allem in Latium beklagte man eine Massenerkrankung von Kiwipflanzen und auch diese war verursacht vom Bakterium *Pseudomonas S.*

Nachrichten dieser Art häuften sich, Die Liste wurde von Woche zu Woche länger . Doch man beschloss nach einigen Monaten Entwarnung. Das Bakterium stelle keine Gesundheitsgefahr für die Menschen dar, verkündeten die behördlich Verantwortlichen.

Damit implodierte die Bereitschaft dieses Problem anzuzeigen und die *Pseudomonas* war aus Zeitungen und Nachrichten verschwunden.

Doch das Problem verschwand nicht.

Es wurde hier und da der Verdacht geäußert, dass die Ursachen für dieses Problem im Wasser zu suchen sei, im Wasser das vom Himmel fällt. Dies wurde nicht von den offiziellen Stellen ernst genommen und überprüft.

Seit Jahrzehnten ist ein modifizierter Bakterium *Pseudomonas Syringua* Protagonist in der künstlichen Beeinflussung von Witterungsverhältnissen. Es wird zum einen im Frostschutz eingesetzt , andererseits (und dies seit Jahrzehnten) um Kunstschnee zu produzieren.(in Österreich und Deutschland ist dies verboten, von Ausnahmefällen abgesehen) .

Wikipedia informiert:

Da dieses Bakterium ein Verursacher von Frostschäden bei Pflanzen ist, wurden in den USA 1983 Freilandversuche mit Stämmen, denen das eiskeimbildende Gen fehlt (ice-), unternommen. Ziel war die [intraspezifische Konkurrenz](#) zwischen dem [Wildtypstamm](#) und dem [mutierten](#) Stamm zu fördern und so Frostschäden bei Kartoffelpflanzen zu vermindern. Dies war eine der ersten bewussten Freisetzung von gentechnisch modifizierten Mikroorganismen.

Aufgrund seiner eisbildenden Eigenschaften wird das Bakterium auch bei der Produktion von Kunstschnee eingesetzt.

http://en.wikipedia.org/wiki/Pseudomonas_syringae

All dies war mir nun bekannt und bekam einen Sinn im letzten Frühjahr. Die letzten Märztag dieses Jahres erlebte ich einen ungewöhnlich massiven Schneefall in der Toskana. Der Schnee war nicht federleicht sondern bleischwer, und die Äste der Olivenbäume und Pinien bogen sich und barsten. Nach dem Abschmelzen der weissen Pracht wurden die Schäden quantifiziert. Sie waren erheblich.

Die Straßen waren noch nach Tagen von riesigen Schneebergen eingesäumt und trotz wieder frühlingshaften Temperaturen schienen sie nur träge auf die Wärme zu reagieren.

Mich wunderte die Schwerlastigkeit . Mich wunderte der offensichtlich erhöhte Schmelzpunkt des Schnees.

Mich wunderte auch im Anfassen, wie anders dieser Schnee war. Die Konsistenz dieses Märzschnees war meinen Händen nicht vertraut.

Da ich mich nun seit einigen Jahren mit Wettermanipulationen beschäftige war die Frage nicht weit. War's möglich, dass dieser Schneefall nicht ein Geschenk von Frau Holle, sondern das Resultat besäter oder eingesäter Wolken war?

Die Chinesen haben keine Probleme ihre Wetterkorrekturen öffentlich darzustellen. Jede Region hat eine offizielle Zentrale für Weathermodification.

Auch die Russen verkünden's ganz laut. Mal lassen sie 's schneien, mal wollen sie's verhindern. Vor einem Jahr hiess es, Moskau solle schneefrei bleiben. Dann schneite es dennoch.

Nun bei uns gibt's all dies nicht. Hier macht man das doch nicht .

Für uns wird das im Höchsthalle die letzte , die allerletzte , weil notwendige Lösung sein, falls alles Andere nicht funktionieren sollte.

So redet man.

Das Bundesministerium hat nun gerade diese "mögliche" Massnahmen des Geoengineering ins öffentliche Licht gerückt. Und hat eine grosse Studie eingefordert.

Meine theoretischen Untersuchung zur Rolle dieses speziellen Bakteriums haben einen weitreichenden Grund, weitreichend wie die betroffenen Pflanzen- und Baumkulturen. Und noch weiter.

Es geht ganz sicher nicht nur um zu beschneide Skipisten und die Freuden der Urlauber, es geht um Wasser-Management, um Snowpack, um Stauseen in welche die schmelzenden Schneemassen einfließen.

Es geht auch um Überflutungen wenn's des Guten zu viel wird oder Gutes gar nicht geplant war. Australien und Louisiana sind Beispiele dieser Tage. Ja dort waren Cloudseeding ist in diesen Regionen Praxis. Dazu gibt es Daten.

Waren die Wassermassen nur den natürlichen Wetterverhältnissen zuzuschreiben? Das verdient eingehende Untersuchungen.

Ich möchte meine Überlegungen an Hand einiger Materialien illustrieren und im Raum stehen lassen. Da mögen sich kompetente Experten weiterreichende Fragen stellen und Analysen anstellen.

Die Materialsammlung zeigt eindeutig auf: Man greift auch mit Bakterien künstlich in Wetterbedingungen ein. Was sind mögliche Konsequenzen über die angestrebten Resultate hinaus? Das bleibt eine offene Frage.

In diesem Falle ist die erste Frage: Werden Regen und Schnee künstlich beeinflusst? Diese Frage wird verneint.

Sowie die Chemtrails negiert werden.

Die Bodenanalysen sprechen anders.

Ich fände es sinnvoll auch diesen Aspekt in die Untersuchungen einzubeziehen. Die Möglichkeit, daß verheerende Schäden dem Cloudseeding zuzuordnen sind scheint mir groß.

Man hört im Allgemeinen, es geschähe noch gar nichts. Das seien nur wildwuchernde Fantasien.

Doch scheint es vielmehr, als geschähe wohl bereits eine ganze Menge. Und es handelt sich dabei um Eingriffe die jeder Gesetzesgrundlage entbehren.

Diese Gesetze können nicht existieren, da die Existenz dieser Tatsachen schlichtweg verborgen ist.

Und warum also der Verdacht, dass diese neue und umfassende Problematik durch die Wettermanipulation verursacht sein könnte?

WAS IST DAS BAKTERIUM?

Pseudomonas syringae ist ein gramnegatives, stäbchenförmiges Bakterium der Gattung Pseudomonas. Es wurde im Jahr 1902 als Pflanzenpathogen des Gemeinen Flieders (*Syringa vulgaris*) isoliert. Da es die Eiskeimbildung von unterkühltem Wasser, welches bei absoluter Reinheit bis -40 °C flüssig bleibt, bis zu einer Temperatur von -1,5 °C katalysiert[1], ist es in der Landwirtschaft und Biotechnologie von Interesse.

Da dieses Bakterium ein Verursacher von Frostschäden bei Pflanzen ist, wurden in den USA 1983 Freilandversuche mit Stämmen, denen das eiskeimbildende Gen fehlt (ice-), unternommen. Ziel war die intraspezifische Konkurrenz zwischen dem Wildtypstamm und dem mutierten Stamm zu fördern und so Frostschäden bei Kartoffelpflanzen zu vermindern. Dies war eine der ersten bewussten Freisetzungen von gentechnisch modifizierten Mikroorganismen.

Aufgrund seiner eisbildenden Eigenschaften wird das Bakterium auch bei der Produktion von Kunstschnee eingesetzt.

KUNSTSCHNEE

Der künstliche "Schnee" hat eine grundsätzlich andere Kristallstruktur als natürlicher Schnee. Er ist kompakter, luftundurchlässiger und weniger wärmedämmend als Naturschnee. Je mehr freies Wasser im Kunstschnee enthalten ist, um so größer ist seine Dichte. Kunstschnee kann bis zu viermal so schwer wie Neuschnee und schwerer als präpariertem Schnee sein (UMWELTBUNDESAMT ÖSTERREICH 1992). Kunstschnee braucht zum Abschmelzen mehr als doppelt solange wie natürlicher Schnee.

Verzögerungen bis zu drei Wochen wurden beobachtet (MOSIMANN u.a. 1991). Innerhalb eines sehr kurzen - und ökologisch sehr ungünstigen - Zeitraumes werden durch die Beschneiungsanlagen dem Naturhaushalt große Mengen Wasser entzogen. Sogar die Trinkwasserversorgung kann im Einzelfall gefährdet werden.

http://www.bn-gap.de/3_info_allgemein/kanonen.htm

KUNSTSCHNEE UND NEBENWIRKUNGEN

<http://www.planeterde.de/aktuelles/planeterde-news/kunstschnee-mit-nebenwirkungen>

Does artificial snow production affect soil and vegetation of ski pistes? A review

The production of artificial snow and the use of snow additives in ski resorts have increased considerably during the last 20 years. Their ecological consequences are the subject of

environmental concerns. This review compiles studies about the ecological implications of ski pistes preparation in general and of artificial snow production. The main direct impacts of ski piste preparation on the vegetation are related to the compaction of the snow cover, namely the induction of soil frost, the formation of ice layers, mechanical damage and a delay in plant development. The vegetation reacts with changes in species composition and a decrease in biodiversity. Artificial snowing modifies some of these impacts: The soil frost is mitigated due to an increased insulation of the snowpack, whereas the formation of ice layers is not considerably changed.

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S143383190470061X>

Hier eine ausführliche Arbeit:

DIPLOM ARBEIT

img.univie.ac.at/.../DA_Hofstaetter.pdf - [Traduci questa pagina](#)

Formato file: PDF/Adobe Acrobat - [Visualizzazione rapida](#)

di M Hofstätter - 2008 - [Citato da 2](#) - [Articoli correlati](#)

Der Begriff *Kunstschnee* bezeichnet Eiskristalle die durch den Einsatz von enthaltene Bakterium *Pseudomonas syringae* und seine Wirksamkeit als ...

Doch nicht nur Schnee,

DAS BAKTERIUM wird AUCH als Regenmacher eingesetzt.

The Rain Making Bacteria - Pseudomonas syringae - Cloud seeding ...

www.hardydiagnostics.com/.../Ice-Forming-Ba... -

Dieser Artikel sagt

„and it is used in cloud seeding efforts to create rain.“

<http://www.deccanherald.com/content/72614/blame-bacteria.html>

Zwei Anfragen Brüssel lassen die Dimension des Problems der *Pseudomonas Syringae* erkennen:

Anfrage im Europäischen Parlament

Pseudomonas syringae pv. *actinidiae* (PSA), Erreger des Bakterienbrandes der Actinidia, ist eine für die Actinidia-Pflanzen äußerst gefährliche Krankheit, die sich epidemisch ausbreitet. Beim aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik gibt es leider keine Methoden zum Schutz, die geeignet wären, der Ausbreitung der Krankheit wirksam entgegenzuwirken und den Schäden vorzubeugen.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+WQ+E-2011-003698+0+DOC+XML+V0//DE>

In den letzten Jahren hat sich in Italien und insbesondere in der Region Latium das Kiwi-Pflanzen angreifende Bakterium (*Pseudomonas siryngae* und *viridiflava*) immer stärker verbreitet. Es gibt zahlreiche Infektionsherde, die die Zukunft dieser Zucht und des gesamten lokalen Produktionssektors gefährden.

In der Region Latium werden Kiwis auf rund 10 000 Hektar Land angebaut, von denen sich allein 7 500 ha in der Provinz Latina befinden, die als Einzige in Europa über ein anerkanntes Qualitätssiegel verfügt (Igp Kiwi Latina).

Verbände und Handelskammern schätzen den Schaden für den Sektor auf zirka 40 Mio. EUR.

Bis zum Jahr 2000 verursachte dieses Bakterium keine Probleme im Kiwi-Anbau. Mit der Einführung einer neuen Sorte gelber Kiwis (Zespri Gold) verbreitete es sich jedoch schnell, wurde ansteckend und griff auch auf die (grüne) Award Kiwi über.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//TEXT+WQ+E-2011-006241+0+DOC+XML+V0//DE>

Weiter ::

Blaue Mozzarella

http://www.focus.de/panorama/welt/ernaehrung-und132blauerund147-mozzarella-produzent-wuetend-auf-italiener_aid_521828.html

Nachrichten zu diesem Thema aus Deutschland:

Befallene Kastanien in Hage sind nicht zu retten

Einer nach dem anderen wurde von dem Bakterium "Pseudomonas syringae" befallen.

<http://www.oz-online.de/index.php?id=542&did=48727>

Seit mehreren Jahren mache aber eine andere Kastanienkrankheit den Bäumen zu schaffen. Das Bakterium „Pseudomonas syringae“ sei 2002 zunächst in den Niederlanden aufgetreten, seit 2006 aber auch in NRW und in Bocholt. Die Folgen: Mit zunehmender Erkrankung welken die Äste und es bilden sich keine Blätter mehr. Die Kronen sehen schlecht aus. Schreitet der Befall weiter fort, stirbt der Baum vollständig ab.

http://www.ahlener-zeitung.de/lokales/kreis_borken/region_bocholt/1698527_Kastaniensterben_auf_dem_Bocholter_Friedhof.html

Blutende Kastanien durch neuen Krankheitserreger

Neues Schadbild

Im Jahr 2006 ist erstmalig ein neues Krankheitssymptom an Rosskastanien in Nordrhein Westfalen häufiger beobachtet und intensiver untersucht worden. Die Symptome wurden an einzelnen Bäumen aber auch in Alleen beobachtet.

<http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/pflanzenschutz/oeffentlichesgruen/kastanienbluten.htm>

Pseudomonas-Rindenkrankh. der Rosskastanie

Seit dem Jahr 2002 wurde in den Niederlanden innerhalb weniger Jahre eine neue Erkrankung an Rosskastanien festgestellt, wobei mehrere Arten bzw. Hybriden innerhalb der Gattung betroffen sind.

http://www.galk.de/projekte/akstb_krankheiten.htm

Betroffene Bäume:

<http://www.obstbauseite.de/pseudomonas-birne.htm>

Apfelbäume, Aprikosen, Birnbäume, Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen, Zweige,
Mirabellen, Quittenbäume, Scharlachkirschen, Walnussbäume.
Bakterienkrankheiten. .

Pseudomonas syringae befällt Kernobst.

<http://www.bio-gaertner.de/pflanzen/Kirschbaeume/Schadbilder>

Pseudomonas syringae. Bakterienbrand. Q. Frankreich, Oesterreich.
Monilinia fructicola. Blüten- und Zweigdürre, Fruchtfäule weltweit.
Podosphaera pannosa ...

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/wetter-keime-vom-himmel-1.1101528>

Weitere Texte:

Survival of Ice Nucleation-Active and Genetically Engineered Non-Ice-Nucleating *Pseudomonas syringae* Strains after Freezing

<http://www.mendeley.com/research/survival-ice-nucleationactive-genetically-engineered-nonicenucleating-pseudomonas-syringae-strains-after-freezing/>

Fate of ice nucleation-active *Pseudomonas syringae* strains in alpine soils and waters and in synthetic snow samples

<http://www.mendeley.com/research/fate-ice-nucleationactive-pseudomonas-syringae-strains-alpine-soils-waters-synthetic-snow-samples/>

Ice nucleation active bacteria were tested as ice nucleator in place of the seeding step currently used in freeze-concentration processes. *Pseudomonas syringae* prepared by freeze-drying appeared more efficient than silver iodide in reducing the degree of supercooling.

<http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0032959203000529>

Wikipedia in englisch – *Pseudomonas Syringae* :

http://de.wikipedia.org/wiki/Pseudomonas_syringae

Cloud seeding - Wikipedia

Text in Englisch (im Deutschen praktisch leer... da erzählt man von Hagelflugzeugen)

http://en.wikipedia.org/wiki/Cloud_seeding

Hagel nimmt inzwischen oft sehr ungewöhnliche Formen an. Auch in diesem Zusammenhang ist die Frage, wie weit das Bakterium eine Rolle in solchen Anomalien spielen kann.

"Aerosols in clouds play key roles in the processes leading to precipitation due to their ability to serve as sites for ice nucleation. At temperatures warmer than -40 degrees Celsius ice formation is not spontaneous and requires an IN," says Brent Christner of Louisiana State University, also presenting at the meeting.

The most well-studied biological IN is the plant pathogen *Pseudomonas syringae*.

"Ice nucleating strains of *P. syringae* possess a gene that encodes a protein in their outer membrane that binds water molecules in an ordered arrangement, providing a very efficient nucleating template that enhances ice crystal formation," says Christner.

<http://www.sciencedaily.com/releases/2011/05/110524111345.htm>

Und zuletzt eine Dokument aus dem Jahre 1974 welches das Bakterium P.S. als potenziell brauchbar für Cloudseeding einstufte.

1974!!!Weathermodification und Pseudomonas S. Als Anwendungsfeld für Cloudseeding

[Ice Nucleation Induced by *Pseudomonas syringae*](#)

www.ncbi.nlm.nih.gov/.../aplmicro00015-01... - Traduci questa pagina

Formato file: PDF/Adobe Acrobat - [Visualizzazione rapida](#)

di LR Maki - 1974 - [Citato da 222](#) - [Articoli correlati](#)

The identification of the *Pseudomonas* C-9 isolate as *P. syringae* may limit the usefulness of this organism as a potential *cloud-seeding* agent. Because P. ...

Weitere Informationen zur Weathermodification

<http://www.agriculturedefensecoalition.org/?q=dead-and-dying-trees>

http://theblanketeffect.blogspot.com/2007_03_11_archive.html

<http://all-geo.org/highlyallochthonous/2011/05/bacteria-in-the-sky-making-it-rain-snow-and-hail/>

<http://pubs.acs.org/cen/whatstuff/stuff/8203snow.html>

<http://www.scientificamerican.com/article.cfm?id=do-microbes-make-snow>

